

SSR24 Finallauf 2015

Früh ging's los, erster Kontakt mit den Wienern um 05:50 Uhr. Um 06:43 dann der Fotobeweis - alle 4 sind eing_checked und haben Platz im Flieger genommen - jetzt kann nichts mehr schief gehen.

8:20 Uhr am Flughafen abholbereit, was den Standort der Rennbahn in Dietlikon schon fast ein bisschen International macht. Dann ging's ohne Verzug sofort auf die Rennbahn. Mit Entsetzen wurde festgestellt, dass die Bahn noch keinen Strom hat. Wollte dies auch sofort beheben. Aber das Windows musste halt wie immer noch ein Update installieren. Diese Zeit wurde genutzt um die „neuen“ Motoren einzubauen und sofort wurde trainiert. Es kamen dann auch langsam brauchbare Rundenzeiten. Was dann eine Stärkung über Mittag rechtfertigte und sie essen gingen. Ich konnte das Update noch fertig installieren. Nach dem Essen wurde wieder weiter trainiert und die ersten Blasen an der Hand machten die Runde. Um 15:00 Uhr kamen weitere Fahrer zum Training.

Ab 15 Uhr wurde dann die Bahn für jene Fahrer geöffnet, die ebenfalls noch nicht so viel Bahnkenntnis hatten - und ab 17 Uhr war dann für alle geöffnet.

Und so sammelten sich bis zur Wagenabnahme 24 Fahrer an. Da es so viele unterschiedliche Fahrer gab, habe ich beschlossen, dass es ein Quali gibt. So waren die Fahrer zusammen die von dem Speed in etwa gleich waren und es gab 4 Gruppen à 6 Fahrer.

Was dann auch im Rennen die spannenden Zweikämpfe ergab, geschenkt wurde nichts. Durch das Quali haben sich natürlich auch die Startzeiten der Rennen nach hinten geschoben. So konnte das erste Rennen nach 21 Uhr dann auch starten. Wer mich und andere sehr überrascht hat war Kevin L. Er hatte sich vor gut 2 Monaten eine Viper GTS-R zugelegt und kam wann er konnte trainieren, so wie auch noch kurz vor dem Rennen. Eher zurückhaltend und mit Abflügen. Und im Rennen fuhr er auf den 13ten Platz. Den Abzug richtig gedrückt und wenig Abflüge. Hut ab! Auch von denen die die Herausforderung annahmen und das erste Rennen bei uns mit fuhren. Und jede Runde die zurückgelegt wurde wahr ehrlich erkämpft. So wie auch den letzten ein herzliches Dankeschön, das sie doch mit dem Wissen, es liegt kein Podestplatz drin, dabei waren. Wir werden Euch aber gern weiter helfen, dass die Rundenzeiten sinken.

Sowie auch Tamara aus Dornbirn, sie konnte mit Luis noch 3x mitkommen um zu trainieren und fuhr auf den 20igsten Platz. Da fehlt es noch ein bisschen an Training, aber auch das kommt schon noch. Auch unsere Kollegen aus Konstanz Bernd, Thomas und Markus. Und aus dem Vorarlbergischen Valentino, Luis, und Sepp drückten was das Zeug hält. Aus dem Rencenter Uzwil die beiden, Benno mit dem schönen Gulf M3 auf Platz 15 und Nöbi mit dem 911er auf Platz 17 waren zum zweiten mal da. Nöbi hatte einen ziemlich heftigen Crash, hintere Felge KO. Nach dem Lauf wurde die Felge gewechselt aber die verlorene Zeit konnte nicht aufgeholt werden.

Und die Wiener haben sich über die ganze Rangliste verteilt. Martin auf Platz 5 war auch am 1000 Runden Rennen da, was man an seiner Pace auch sah. Leider hatte er es im Quali verhaufen. Gernot hatte für sein erstes Antreten ein schönes Ausrufezeichen gesetzt - Platz 9 ! Und Marvin mit nur einer Runde Rückstand konnte ebenfalls überzeugen. Nur Helmut hatte ein wenig mit dem Jetlag zu kämpfen - aber immerhin konnte er seine Gruppe für sich entscheiden. Danke die Wiener sind sicherlich wieder einmal mit dabei.

Der neue Motor hat dem Audi richtig Leben eingehaucht. Wir haben die Spannung von 11.5V auf 11.3V herunter gestellt. So dass wir keine 7ner Zeiten fahren. Was dann aber im Rennen doch vorkam. Luciano und sein R8 war schön zum Zuschauen. Ich musste bangen bis zum Rennende. Auf blau drückte er ganz extrem, am Schluss war mein Vorsprung die lange Gerade und der halbe Schnägg.

Angemerkt sein noch - mit 293,46 Runden sind neue Rekorde eingefahren worden. Rundendurchschnitt von 8,178 und 8,190 sind die neue Referenz bei gutem Gripp.

Zieleinfahrt war um ca. 02:15 und die anschliessende Siegerehrung wurde dann von unserem Walti gekonnt moderiert. Keine noch so absurde Fehlinformation von Stefan konnte ihn aus der Fassung bringen - dafür kennen sie sich viel zu gut. Und nach einer kurzen Ansprache von Luci war es dann an Stefan, die Schlussworte zu finden.....Sachertorte für ALLE gesponsert von den Wienern. VIELEN DANK

So ein Rennen, Clubrennen habe ich noch nie erlebt. Sei es von so vielen Teilnehmer, oder die so Positive Stimmung auch zur später Stunde. War für mich ein unvergessliches Erlebnis. Zum Wiederholen.

Das Betreuungsprogramm für unsere Wiener Spezies war dann um ca. 07:00 nach einem Frühstück zu Ende - warum vergeht die Zeit doch immer so schnell?

Was ganz definitiv zu kurz kam waren leider die Fotos. Die die dabei waren haben es erlebt. Ansonsten wurden während der Veranstaltung viele Bilder auf Facebook eingestellt.

Was sehr schade war, dass Elmar und Michi fehlten, leider kommt das Hobby halt erst nach der Arbeit. Auch alle anderen bisherigen Teilnehmer würden wir 2016 gerne wieder bei uns begrüßen dürfen.